

# LOKALES



## Fastnachtsauftakt

Mit seiner Jubiläumssitzung startet der „Flotte Elfer“ in Hundstadt in die neue Kampagne

► Seite 9

**GUTEN MORGEN**  

 von Kurt Hoeppe

### Übergangszeit

Wohin mit all den langen Unterhosen, Norwegerpullis, Pelzhandschuhen, Meisenknödeln? Was tun mit Türschlössenteisungsspray, Eiskratzern, Winterdiesel? Ist der Ausdruck Winterferien künftig noch zeitgemäß? Wird die Winterpause bald als faule Ausrede betrachtet? Assoziieren wir Schneeketten demnächst mit exklusivem Schmuck? Und Schneeschieber mit skrupellosen Gestalten, die kristallines H<sub>2</sub>O in Styroporboxen über dunkle Wege vom Nordpol am Zoll vorbei in Not leidende Wintersportgebiete schmuggeln? Ich meine: Wir hatten schon kältere Sommer! Na gut, gestern ließ der „Winter“ sich mal ein wenig erahnen, wenn auch nur in Form eines nachmittäglich grauen Himmels mit Temperaturen knapp unter der Kurze-Hosen-Grenze. Na klar: Das Klima schwankt. Aber: Wie gehen wir damit um? Und wie reagiert der Handel auf den Wandel? Zumindest die letzte Frage kann ich – nach einem „winterlichen“ Einkaufsbummel am Wochenende (war nett zu sitzen draußen, Kaffchen und Eis) – beantworten: Da fand ich in der Auslage eines Schuhgeschäftes klasse Treter. Weder für den Winter noch für den Frühling, wie das Schildchen mir versicherte. Sondern „für die Übergangszeit“.

### KALENDERBLATT

**Montag, 20. Januar 2013**  
**Namenstag:** Elisabeth, Fabian, Jakob, Paula, Sebastian, Ursula  
**Der Hundertjährige meint:** hart gefroren, danach hell und kalt.  
**Bauernweisheit zum Tage:** An Fabian und Sebastian fängt oft der rechte Winter an.  
**Der Spruch für heute:** In der Ehe stammen Drehbuch und Regie vom Mann, Dialoge und Ton von der Frau (Federico Fellini).  
**Der kleine Wink:** Sauerkraut wird pikanter, wenn man einen kleingeschnittenen Apfel und einen Schuss Weißwein dazugibt, bekömmlicher durch das Würzen mit Kümmel.  
**Geburtstag:** 1930 Buzz Aldrin (US-amerikanischer Astronaut); 1920 Federico Fellini (italienischer Regisseur).  
**Todestag:** 1993 Audrey Hepburn (US-Schauspielerin); 1859 Bettina von Arnim (deutsche Dichterin).  
**Ereignisse:** 1981 Der Iran gibt nach 444tägiger Gefangenschaft 52 amerikanische Geiseln frei; Ronald Reagan wird US-Präsident; 1969 In Frankfurt am Main beginnt der S-Bahn-Bau.

### REDAKTION

**Heute an unserem Servicetelefon**  
**Katja Kruse-Winter**  
 06081/1 05-454 (ab 11 Uhr)

**Redaktion (8-19 Uhr)**  
**E-Mail** redaktion@usinger-anzeiger.de  
 sport@usinger-anzeiger.de

**Telefon** 06081/1 05-451  
**Telefax** -450

Frank Bugge (Leitung) -451  
 Brigitte Feuerbach -455  
 Kurt Hoeppe -456  
 Melanie Karnoll -458  
 Katja Kruse-Winter -454  
 Henning Schenckenberg -452  
 Britta Stehr -454  
 Dirk Ortmann (Sport) -112

**Zeitung online:**  
 www.usinger-anzeiger.de

**www.facebook.com/UsingerAnzeiger**

## Wernard will alle politischen Kräfte bündeln

**NEUJAHRSEMPFANG** Appell des Usinger Bürgermeisters, Vorsätze von Parlamentschef Liese

**USINGEN** (dh). Die Mensa der Christian-Wirth-Schule braucht ihren Anbau, zumindest wenn die Stadt Usingen zum Neujahrsempfang einlädt. Zu eben diesem Anlass versicherte Bürgermeister Steffen Wernard gestern, der Anbau werde in diesem Jahr seiner Bestimmung übergeben. Zuvor hatte Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese die ausländischen Mitbürger begrüßt, besonders jene, die im vergangenen Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft erhielten, die Neubürger, die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Als dritter Redner hatte sich Horst Platz gemeldet, Vizepräsident der IHK Frankfurt, und der Stadt Usingen das Qualitätszeichen „Ausgezeichnetster Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ verliehen (Bericht folgt).

Lieses Gedanken folgten dem Goethe-Zitat „Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer“. Seine zehn guten Vorsätze – Stress vermeiden, mehr Zeit für die Familie und Freunde, mehr bewegen und Sport treiben, mehr Zeit für sich selbst haben, gesünder leben, abnehmen, sparsamer sein, weniger Fernsehen, weniger Alkohol, das Rauchen aufgeben – verknüpfte er amüsant und nachdenklich stimmend mit Roland Pofallas neuem Bahnjob, Thomas Hitzlspergers Coming-out, fügte einen Appell zur besseren Unterstützung der Schulen an und riet den Besuchern, gelassen zu bleiben, wenn sie nicht alle ihre Vorsätze umsetzen könnten. Schließlich nannte er seinen persönlichen Vorsatz: Er wolle den 2010 verstorbenen Manager von Brauchitsch widerlegen, der einmal gesagt habe: „Es gehört zu den Merkmalen eines Politikers, sich grundsätzlich an nichts erinnern zu können.“

Bürgermeister Wernard dankte in seiner Ansprache seinen engagierten Mitarbeitern, den Mitgliedern des Magistrates und der Fraktionen sowie allen ehrenamtlich Engagierten für ihre Arbeit, bevor er auf die politischen Schwerpunkte Windkraft und Entwicklung Neuer Marktplatz zu sprechen kam. Die Windkraft habe sich dank des Schwarzstorches



Gute Wünsche zum neuen Jahr tauschen Tanja Wernard und Ulrike Jenisch sowie Steffen Wernard und Rudolf Jenisch aus. Foto: Hammerschmid

schnell erledigt, und mit dem Vertrag zwischen Stadt und Procom sowie mit dem Eigentümer des Kilbhauses habe die Stadt ihre Hausaufgaben gemacht. Jetzt liege es an Procom, das Vertragswerk mit Leben zu füllen. Wernard: „Hier liegt eine große Chance für Usingen, besonders durch die mögliche Achsenverbindung „Riedborn – Neuer – Alter Marktplatz und damit die Anbindung in die Innenstadt.“ Wichtig: Mietflächen müssten eigentümerübergreifend für neue Konzepte genutzt werden, denn Immobilien aus den 70er Jahren hätten heute im Wettbewerb zum Großteil keine Chance mehr. Den Startschuss für die Sanierung des Lieftrinkhauses habe die Stadt im vergangenen Jahr gegeben. Wenn aller Voraussicht nach „essWebers“-Restaurant im Juni eröffnet, dann werde es eine weitere Belebung des Alten Marktplatzes geben. Auch die vielen tollen Feste in Usingen seien wichtige Marketinginstrumente für Stadt, Gewerbe und Vereine.

Davon abgesehen, dass in diesem Jahr das neue Bahnhofsgebäude in Usingen in Betrieb genommen werde und der Neubau der Konrad-Lorenz-Schule unmittel-

bar bevorstehe, nannte Wernard die Nord-Ostumgehung als Projekt, für das politischen Kräfte gebündelt werden müssten. In einer Bürgerversammlung solle am 11. März die überarbeitete Planung den politischen Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ein weiterer wichtiger Baustein für Usingen und für das Usinger Land sei die Fertigstellung des Krankenhauses. Nicht nur in der Kernstadt, auch in den Stadtteilen sei einiges geschehen und werde 2014 vorangebracht: so die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Wilhelmsdorf und das Kinder-Jugendzentrum im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes in Merzhausen. In Merzhausen werden in diesem Jahr auch die ersten Bestattungen auf dem neuen Naturfriedhof stattfinden. Mit dem Wunsch Richtung Berlin und Wiesbaden, die Kommunen finanziell so auszustatten, dass sie überleben können, und persönlichen Worten, verbunden mit einem Dank an seine Familie, schloss der Bürgermeister seine Rede. Für Unterhaltung sorgte die Gesangsgruppe der Christian-Wirth-Schule unter der Leitung des Lehrerehepaars Hampel.

## FDP enttäuscht von Häme einstiger Kollegen

**NEUJAHRSEMPFANG** Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ruppert zeigt sich kämpferisch: Auch 2014 die liberale Idee vortragen

**HOCHTAUNUSKREIS** (pl). „Wir haben als Liberale politische Fehler gemacht.“ Diesem Eingeständnis ließ der ehemalige Bundestagsabgeordnete und FDP-Kreisvorsitzende Dr. Stefan Ruppert beim Neujahrsempfang der Liberalen am Wochenende im Landgasthof Saalburg sogleich Optimismus folgen: Nach der Analyse des Wahlergebnisses habe sich die FDP auf Bundesebene personell wie inhaltlich neu aufgestellt, und: „Die liberale Idee soll auch 2014 mit sachlichen Argumenten vorgetragen werden.“ „Von „einer neuen Perspektive im hessischen Landtag“ sprach die ehemalige Dorothea Henzler.

Als Oppositioneller wolle er nie in einem Tonfall reden, wie das der eine oder andere mit der FDP gemacht habe, betonte Ruppert. So sei er durchaus enttäuscht gewesen, als den Liberalen am Wahlabend persönliche Attacken sowie Häme oder fast Hass entgegen geschlagen seien. Die liberale Idee sei in der Folge der FDP-Wahlniederlage von vielen politischen Mitbewerbern aufgenommen worden. Doch die FDP solle sich selbst die Frage stellen, wie man es schaffe, die liberale Idee eigenständig und sympathisch für eine breite Bevölkerungsschicht neu zu formulieren. Man solle politisch nach vorne schauen.

Mit Blick auf das Nachbarland Frankreich stellte Ruppert fest, dass dort alle



Dr. Frank Blechschmidt (links) und Dr. Stefan Ruppert auf dem Neujahrsempfang der FDP. Foto: Ludl

Programme und zusätzliche Sozialleistungen nicht zu mehr Zufriedenheit, sondern zu einer größeren Spaltung geführt hätten. Soziale Marktwirtschaft habe Deutschland stark gemacht; sie diene dem größtmöglichen Wohlstand. Seit über 40 Jahren lebe man in Deutschland aber über seine Verhältnisse, in unterschiedlichen politischen Konstellationen. Zuletzt 1969 habe man einen ausgeglichenen Haushalt gehabt. Ruppert zitierte Bundespräsident Joachim Gauck, der gesagt hat: „Ungerechtigkeit gedeiht dort, wo

Schulden auf Kosten der kommenden Generationen gemacht werden.“

Nach Ansicht des FDP-Kreisvorsitzenden funktioniert Nächstenliebe nicht deshalb, weil es den Sozialstaat gibt, sondern weil es Menschen gibt, die sich für andere einbringen und engagieren. Für diese liberale Bürgergesellschaft stehe die FDP wie keine andere Partei. Soziale Marktwirtschaft, Eigenverantwortung und Freiheit des Einzelnen sollten in Zukunft als Staatenmodell weltweit noch Konjunktur haben, hoffte Ruppert. In Ländern, in denen es Eingriffe in die soziale Marktwirtschaft gebe, leide schon bald die persönliche Freiheit. Man müsse europäisch denken, dabei aber auch bürgernah. Bei der kommenden Europawahl werde die FDP ebenfalls ihre Stimme erheben.

Zum Abschluss seiner Rede ging Dr. Ruppert noch einmal auf den Bundes-

haushalt ein. Trotz derzeit höchster Steuereinnahmen entferne man sich von einem ausgeglichenen Haushalt. Die Umsetzung der Rentenpläne verschlinge laut Andrea Nahles in Zukunft 160 Milliarden Euro. 40 Milliarden Rücklagen der Beitragszahler würden nicht reichen. Ab 2017, spätestens 2018, müsse man aus Steuergeldern jährlich zwölf bis 14 Milliarden Euro zusätzlich aufbringen. Entweder müsse es dann drastische Steuererhöhungen geben oder die Schuldenbremse werde ausgehebelt. Die Zeit der Opposition werde von der FDP genutzt, um das politische Angebot zu präzisieren und um besser zu werden. Man müsse sich nicht neu erfinden, aber liberale Politik solle ein Lebensgefühl transportieren. Und es gelte auch dieses Lebensgefühl gegenüber grüner Verbotskultur zu schützen. Wahre Liberalität sei es, Andersdenkende zu akzeptieren.

### POLIZEIBERICHT

#### Leicht verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Freitag gegen 22.25 Uhr auf der Landesstraße 3025 in Schmitten wurde eine 18-jährige Pkw-Fahrerin leicht verletzt. Die Frau war hinter Brombach kurz vor einer Brücke mit ihrem Auto wegen Eisglätte ins Schleudern geraten und in die Leitplanke gefahren.

#### Unfallflucht

Nach einem Zusammenstoß mit einem Fußgänger hat ein Pkw-Fahrer am Samstag gegen 10.40 in Neu-Anspach die Flucht ergriffen. Der 29-jährige Fußgänger überquerte die Theodor-Heuss-Straße aus Richtung Rue-Saint-Florent-sur-Cher-Straße in Richtung Rudolf Selzer Straße. Der Pkw befuhr die Theodor-Heuss-Str. aus Richtung Westerfeld kommend und wollte nach links in die Rue-Saint-Florent-sur-Cher-Straße einbiegen. Der Fußgänger rutschte beim Überqueren der Straße aus und kam zu Fall. Der Pkw-Fahrer versuchte noch auszuweichen, erwischte den Fußgänger aber offensichtlich doch noch, wobei der Gestürzte eine Prellung am rechten Fuß erlitt. Der männliche Fahrzeugführer hielt an und stieg aus. Da der gestürzte Fußgänger diesen sogleich beschimpfte, stieg der Mann wieder in seinen Pkw und verließ unerlaubt die Unfallstelle. Die Polizei Usingen bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 06081/92080 zu melden.

- Anzeige -

**Angebote bis 25.01.14**

**Schweinebraten**  
 von der Nuss/Hälfte 1 kg 7,50 €

**Kalbsleberwurst**  
 frisch o. geräuchert 100g 0,75 €

**Kartoffelsalat**  
 mit oder ohne Majonaise 100g 0,69 €

**Metzgerei Bleher**  
 Usingen, Am Riedborn 28  
 Tel.: 0 60 81 - 68 85 00  
 Eschbach, Usinger Str. 14  
 Tel.: 0 60 81 - 34 10

- Anzeige -

**Schultheissshof**  
 Die Vinothek  
 Schultheissshof 1, 61267 Neu-Anspach  
 Gastronomie und Weinverkauf: Di. – Fr. 18 – 23 Uhr  
 Homepage: www.vinothek-schultheissshof.de  
 E-Shop: www.hof-wein-shop.de  
 Bitte reservieren (0 60 81) 577 637